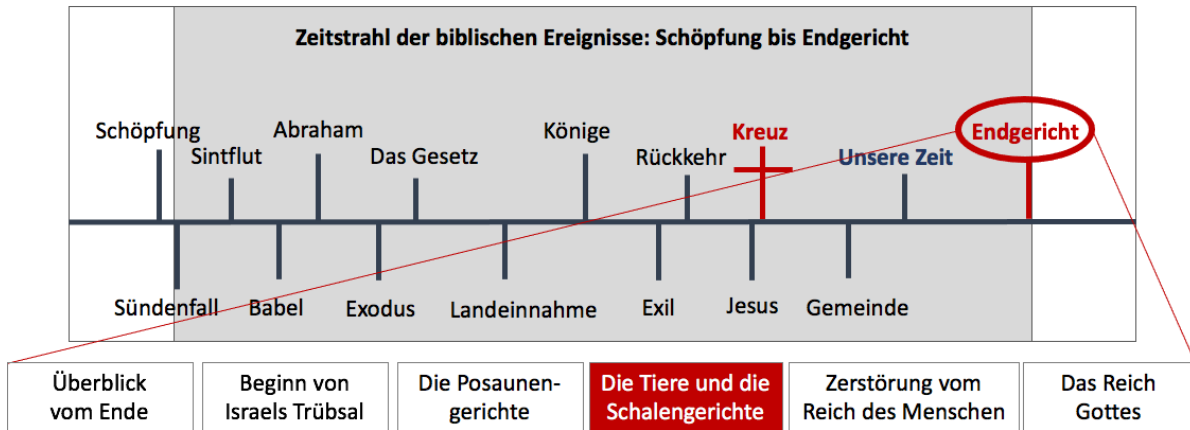


# Lektion 50: Die Tiere und die Schalengerichte

## Rückblick...

In der Offenbarung sagt Jesus zu Johannes, er solle aufschreiben, wie Gott in der Zukunft die böse Menschheit ernstlich richten und Jesus zum rechtmäßigen König krönen wird.



Johannes erhält zwei Arten von Vorabinformationen.

- Ihm wird gezeigt, was im Himmel geschieht, damit er versteht, was Gott tut (z. B. „A“ in der folgenden Abbildung).
- Und es wird ihm auch gezeigt, was auf der Erde geschieht, basierend auf dem, was er im Himmel gesehen hat (z. B. „a“).

Nach den Ereignissen von „B“ im Himmel und „b“ auf der Erde, erklärt Jesus mehr („C“). Aber dieses Mal gibt Er Johannes zwei Arten von Informationen.

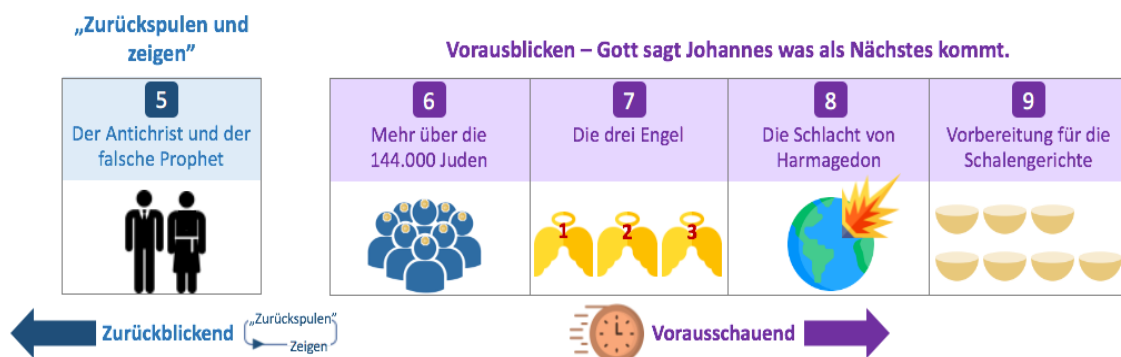


„Zurückspulen und zeigen“ – Gott erklärt den Hintergrund von dem, was Johannes bereits gezeigt wurde.



- Der Tempel:** Gott sagt Johannes, dass Er zulassen wird, dass Sein Tempel und Jerusalem in der Trübsal 3½ Jahre lang von Heiden zertrampelt werden. Dies wird geschehen, nachdem der Antichrist den Friedensvertrag mit Israel in der Mitte der Trübsal gebrochen hat. Die Juden werden dann die schlimmste Verfolgung ihrer ganzen Geschichte erleben.
- Die zwei Zeugen:** Gott wird zwei Menschen aussenden, die während dieser schrecklichen Zeit als Seine Zeugen dienen werden. Sobald ihre Aufgabe erfüllt ist, wird Gott jedoch zulassen, dass sie vom Antichristen ermordet werden. Aber Er wird sie wieder zum Leben erwecken und sie in den Himmel aufnehmen.
- Das dritte Wehe (die 7. Posaune):** Johannes sieht auch, wie die siebte Posaune geblasen wird, die das zweite Kommen Jesu ankündigt!
- Die Frau und der Drache:** Danach sieht Johannes den Krieg, der die ganze Zeit bereits stattfand - Satan (der Drache) hat von Anfang an versucht, die Juden (die Frau) zu vernichten und Gottes Heilsplan für die Menschen zu zerstören.

Aber das war noch nicht alles, was Johannes an zusätzlichen Informationen erhält. Er erfährt noch mehr (Nr. 5-9).





## 5. Der Antichrist und der falsche Prophet

Johannes sieht, wie zornig Satan wird, wenn Gott die Juden vor ihm versteckt und beschützt. Dann sieht er, wie Satan zwei Tiere ruft, durch die er versuchen wird, die Juden und die Gläubigen zu vernichten. Er ruft ein Tier aus dem Meer und ein anderes aus der Erde.

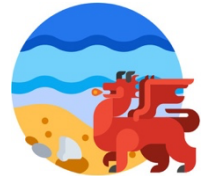
### Offenbarung 12,17-18, 13,1a, 11a

<sup>17</sup> Da geriet der Drache außer sich vor Wut und bekämpfte jetzt alle, die zu dieser Frau gehörten. Das sind die Menschen, die nach den Geboten Gottes leben und sich zur Botschaft von Jesus bekennen.

<sup>18</sup> Dann trat der Drache ans Ufer des Meeres.

<sup>1</sup> Da sah ich ein Tier aus dem Meer heraufsteigen...

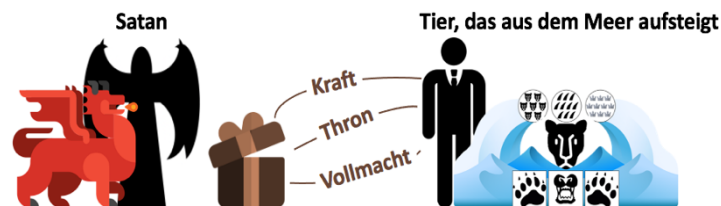
<sup>11</sup> Dann sah ich ein anderes Tier aus der Erde heraufsteigen.



## Das Tier, das aus dem Meer aufsteigt

### Offenbarung 13,1-2

<sup>1</sup> Da sah ich ein Tier aus dem Meer heraufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte. Auf jedem Horn trug es ein Diadem, und auf den Köpfen standen gotteslästerliche Namen. <sup>2</sup> Das Tier sah aus wie ein Leopard, aber es hatte Tatzen wie ein Bär und ein Maul wie ein Löwe. Der Drache übergab ihm seine Macht, seinen Thron und alle Befehlsgewalt.



Wer oder was ist dieses Ungeheuer? Und warum erhebt es sich aus dem Meer?

In der Heiligen Schrift werden die Meere oft als Symbol für Nationen verwendet, insbesondere für heidnische Nationen.

### Offenbarung 17,15

Und weiter erklärte mir der Engel: "Die Wasserläufe, die du gesehen hast, an denen die Hure thront, bedeuten Scharen von Menschen und Völkern aller Sprachen und Kulturen."



Das Meer steht für heidnische Völker

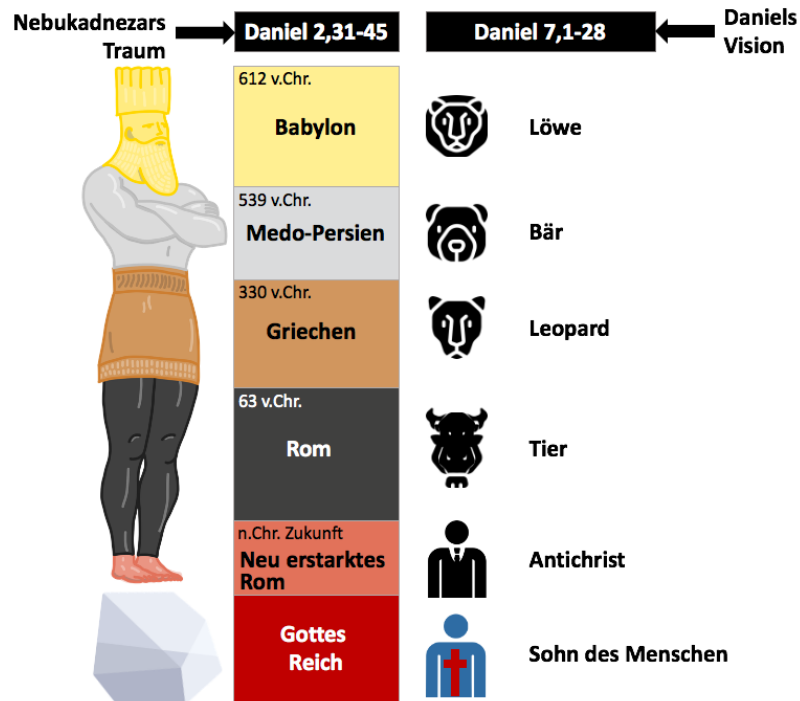


(Siehe auch Jesaja 17,12-13, 57,20, 60,5; Hesekiel 26,3).

**Hinweis:** Die blauen Verse zeigen ein fortlaufendes Durchgehen - Vers für Vers - durch die Offenbarung an.

Dieses Tier ist also jemand, der aus den heidnischen Nationen der Welt kommt. Wer ist es?

Die Offenbarung ist nicht das erste Mal, dass wir dieses Tier sehen. Im Alten Testament sah Daniel in einer Vision ebenfalls Tiere aus dem Meer aufsteigen. In seiner Vision ging es darum, dass Jahwe die Macht an die heidnischen Reiche der Menschen übergab. Daniels Vision stimmte mit dem Traum von der Statue überein, den Gott dem König Nebukadnezar schenkte und in dem Gott ihm mitteilte, dass Er die politische Macht für eine gewisse Zeit an eine Reihe heidnischer Königreiche abgibt.



**Daniel 7,2-4a, 5a, 6a, 7**

<sup>2</sup> Hier ist sein Bericht: Ich sah in meiner nächtlichen Vision, wie aus allen vier Himmelsrichtungen Stürme kamen, die das große Meer aufwühlten.

<sup>3</sup> Vier große Tiere stiegen aus dem Meer; jedes hatte eine andere Gestalt.



<sup>4</sup> Das erste sah aus wie ein Löwe, hatte aber Flügel wie Adler.

<sup>5</sup> Das zweite Tier sah aus wie ein Bär.



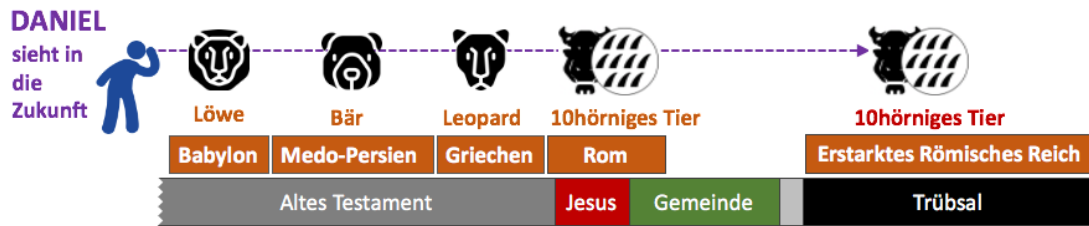
<sup>6</sup> Danach sah ich ein Tier, das wie ein Leopard aussah.



<sup>7</sup> Danach erblickte ich in meiner Vision ein viertes Tier, das grauenerregend anzusehen war. Es war außergewöhnlich stark und hatte große eiserne Zähne. Es fraß und zermalmte und zertrat den Rest mit den Füßen. Es unterschied sich völlig von den anderen Tieren und hatte auch zehn Hörner.



Daniel blickte in die Zukunft und sah die zukünftigen heidnischen Königreiche als Tiere.



Aber Gott sagte Daniel noch mehr. In der Tat ließ Er einen „erklärenden Engel“ erzählen, was Daniel sah. Dies geschah, als Daniel das vierte Tier sah:



**Daniel 7,8, 21-25**

<sup>8</sup> Als ich die Hörner beobachtete, wuchs auf einmal ein kleines Horn zwischen ihnen hoch. Seinetwegen wurden drei andere Hörner herausgerissen. Dann sah ich plötzlich Menschengen an diesem Horn und ein Maul, das große Reden schwang.



<sup>21</sup> Ich hatte gesehen, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte. <sup>22</sup> Aber dann hatte der eingegriffen, der uralte war, und den Heiligen des Höchsten das Gericht übertragen. Die Zeit war gekommen, dass die Heiligen das Reich in Besitz nahmen.

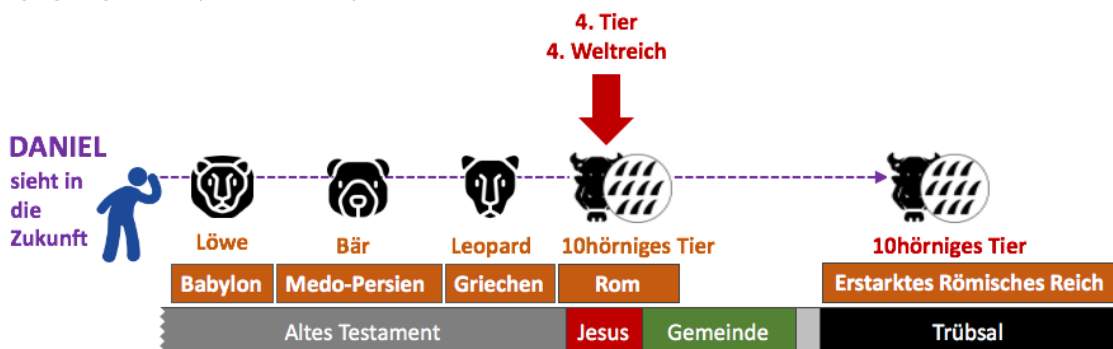


<sup>23</sup> Auf meine Frage antwortete er: "Das vierte Tier bedeutet: Ein viertes Reich wird auf der Erde entstehen, das sich von allen früheren unterscheidet. Es wird die Völker der Erde fressen, sie zertreten und zermalmen.

<sup>24</sup> Die zehn Hörner bedeuten, dass zehn Könige in diesem Reich regieren werden. Aber dann kommt ein König an die Macht, der ganz anders ist als seine Vorgänger. Er wird drei Könige stürzen <sup>25</sup> und es sich erlauben, Worte gegen den Höchsten zu richten. Er wird die Heiligen des Höchsten aufreiben und versuchen, Zeiten und Gesetz zu ändern. Die Heiligen werden für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit in seiner Gewalt sein.

Daniel erhielt eine ganze Menge Informationen!

- a. Das vierte Tier, das Daniel sah, stellt das „vierte Weltreich“ bzw. die erste Form des Römischen Reiches dar, die in der Geschichte emporgestiegen und wieder untergegangen ist (Daniel 7,23).



Daniel sah aber auch, dass dieses vierte Tier zehn Hörner hatte. Ihm wurde gesagt, dass diese zehn Hörner zehn Könige bzw. Herrscher darstellen.



10 Hörner stehen für 10 Anführer

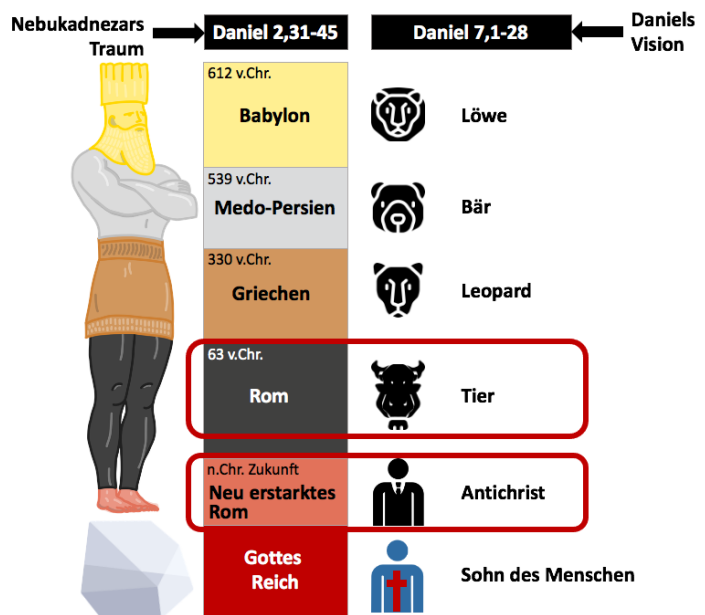


Da das alte Rom nie von zehn Herrschern gleichzeitig regiert wurde, zeigen diese Hörner, dass es in der Zukunft ein wiederauflebendes Römisches Reich geben wird.

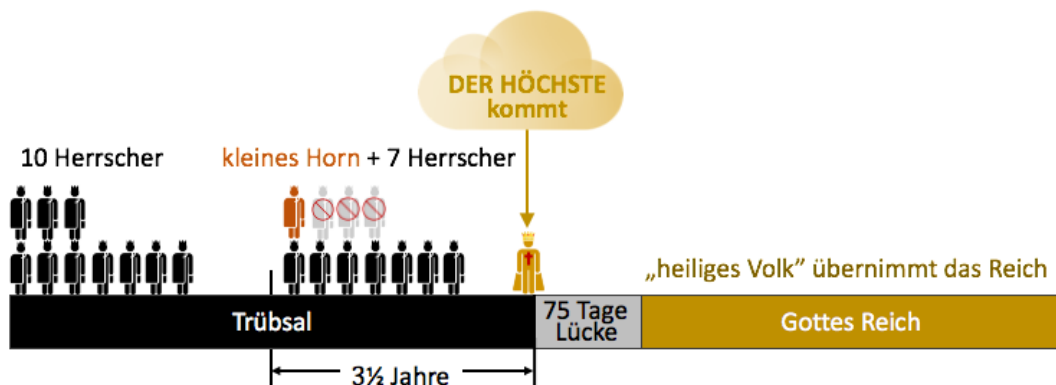
Das Tier in Daniels Vision ist also beides:

- das Römische Reich, das bereits vergangen ist, aber auch
- ein noch kommendes, wiederauflebendes Römisches Reich, das von zehn Königen gleichzeitig regiert wird.

Hierbei handelt es sich wieder einmal um eine weitere biblische Prophezeiung, die sich in zwei Teilen erfüllen wird.

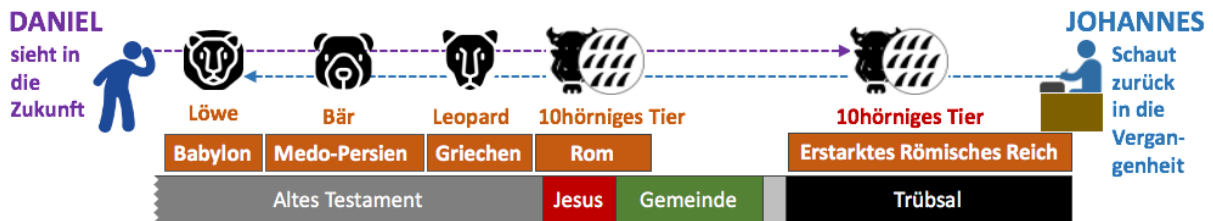





- b. Die letzte Form des bösen Menschenreiches wird eine Art neu erstarbtes Römisches Reich sein, das von zehn Königen regiert wird. Dann wird ein anderer Herrscher, das „kleine Horn“, kommen. Er wird drei der Könige beseitigen und 3½ Jahre lang gegen Jahwe und die Gläubigen vorgehen („eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“). Er wird sogar über Gottes Gläubige triumphieren, bis der Allerhöchste selbst kommt und die Welt richtet. Zu diesem Zeitpunkt wird das „heilige Volk“ (die Gläubigen) das Reich übernehmen (Daniel 7,21).



## Das Tier aus dem Meer, das Johannes sah

In der Offenbarung sieht Johannes ein Tier mit zehn Hörnern, das aus dem Meer aufsteigt. Dieses Tier hat die Körperteile der Tiere, die Daniel sah. Aus der Zukunftsperspektive des Johannes blickt er in der Geschichte zurück und sieht dieselben Tiere, die Daniel gesehen hat, aber in umgekehrter Reihenfolge!



Die Tiere	Daniel blickt prophetisch in die Zukunft (Daniel 7)	Johannes blickt vom Standpunkt der Zukunft aus in die Geschichte zurück (Offenbarung 13)
	3a Vier große Tiere stiegen aus dem Meer;	
Löwe 	4a Das erste sah aus wie ein <u>Löwe</u> , hatte aber Flügel wie Adler.	2 ... und ein Maul wie ein <u>Löwe</u> .
Bär 	5a Das zweite Tier sah aus wie ein <u>Bär</u> .	2 ... aber es hatte Tatzen wie ein <u>Bär</u> ...
Leopard 	6a Danach sah ich ein Tier, das wie ein <u>Leopard</u> aussah.	2 Das Tier sah aus wie ein <u>Leopard</u> ...
Zehn-hörniges Tier 	7b ein viertes Tier, das grauenerregend anzusehen war. Es war außergewöhnlich stark und hatte große eiserne Zähne. Es fraß und zermalmte und zertrat den Rest mit den Füßen. Es unterschied sich völlig von den anderen Tieren und hatte auch <u>zehn Hörner</u> .	1 Da sah ich ein Tier aus dem Meer heraufsteigen, das <u>zehn Hörner</u> und sieben Köpfe hatte. Auf jedem Horn trug es ein Diadem, und auf den Köpfen standen gotteslästerliche Namen.

Ist das Tier, das Johannes sieht, auch das wiederauflebende Römische Reich, das Daniel gesehen hat? Ja. Aber es ist mehr als das. Johannes schrieb:

### Offenbarung 13,3-10

<sup>3</sup> An einem seiner Köpfe hatte das Tier eine schwere, ja tödliche Verletzung. Aber seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Welt folgte ihm mit staunender Bewunderung. <sup>4</sup> Den Drachen beteten sie an, weil er dem Tier die Macht gegeben hatte.





Und das Tier beteten sie an, weil sie sagten: "Wer kann sich denn mit dem Tier vergleichen? Wer kann es überhaupt mit ihm aufnehmen?"



<sup>5</sup> 42 Monate lang durfte es seinen Einfluss ausüben und anmaßende gotteslästerliche Reden führen. Niemand hinderte es daran. <sup>6</sup> Es riss sein Maul auf und stieß Lästerungen gegen Gott aus, es verhöhnte seinen Namen und sein Heiligtum und alle, die im Himmel wohnen. <sup>7</sup> Es wurde ihm erlaubt, mit allen Menschen Krieg zu führen, mit allen, die zu Gott gehören – und sie zu besiegen. Über jeden Stamm und jedes Volk, jede Sprache und jede Kultur durfte es seine Macht ausüben. <sup>8</sup> Alle Menschen auf der Erde werden das Tier [wörtlich: „ihn“ - das Tier symbolisiert eine männliche Person] anbeten, alle außer denen, deren Namen seit Gründung der Welt im Lebensbuch des geopfertem Lammes stehen.

<sup>9</sup> Wer hören will, achte auf das, was gesagt wird!

<sup>10</sup> Wenn einer zur Gefangenschaft bestimmt ist, kommt er in Gefangenschaft.

Wer für den Tod durch das Schwert bestimmt ist, wird mit dem Schwert getötet werden.

Hier zeigen sich dann die Glaubenstreue und Standhaftigkeit der Menschen, die zu Christus gehören.



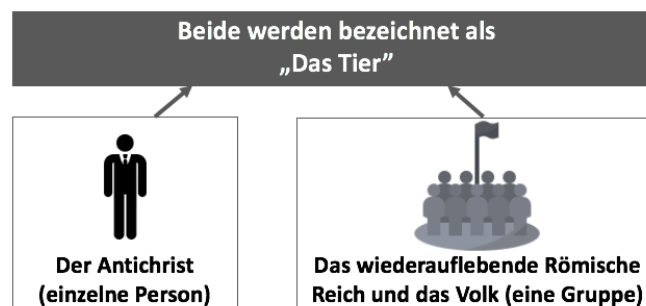
Aus Johannes' Aufzeichnung lernen wir drei sehr wichtige Dinge.

### a. Das Tier ist sowohl das wiederauflebende Römische Reich als auch eine bestimmte Person

Gott sagt Johannes, dass dieses vierte Tier eine Person ist! Dieses Tier wird eine tödliche Wunde haben, geheilt werden, als Gott verehrt werden, Lästerungen gegen Jahwe aussprechen, Krieg führen und herrschen!

Gott sagt Johannes also, dass sich dieses Tier auf beide bezieht:

- auf das wiederauflebende Römische Reich (wie Daniel es sah), sowie auf
- den Anführer des Reiches selbst, eine bestimmte Person!



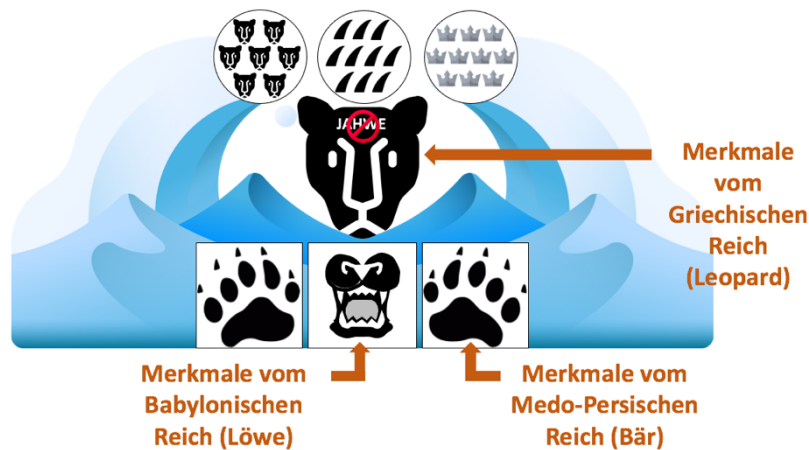


Wer ist diese Person? Er ist als „Antichrist“ bekannt, aber die Bibel hat auch andere Bezeichnungen für ihn.

Namen für das Tier, das aus dem Meer aufsteigt	Bibelstellen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das kleine Horn</li> <li>- Der künftige Fürst</li> <li>- Der eigensinnige König</li> <li>- Der Mensch der Sünde oder der Gesetzlosigkeit</li> <li>- Sohn der Zerstörung oder des Verderbens</li> <li>- Der Antichrist</li> <li>- Der Reiter auf dem weißen Pferd</li> <li>- Das Tier</li> </ul>	<p>Daniel 7,8                      Daniel 9,26                      Daniel 11,36-45                      2. Thessalonicher 2,3                      2. Thessalonicher 2,3                      1. und 2. Johannes                      Offenbarung 6,2                      Offenbarung 13,1</p>

Wenn wir verstehen, dass sich „das Tier“ sowohl auf eine Person als auch auf das wiedererstandene Römische Reich bezieht, verstehen wir auch, warum dieses eine Tier, das Johannes sieht, Körperteile von den anderen Tieren hat.

Der Grund dafür ist, dass dieses Tier, das wiedererstarkte Römische Reich, eine Verbindung mit den vergangenen bösen Reichen (Babylon, Medo-Persien und Griechenland) hat. Es weist Merkmale dieser früheren Reiche auf.



### b. Der auferstandene Antichrist

Eines der schockierendsten Dinge, die während der Trübsal geschehen werden, ist, dass der Antichrist sterben, aber dann wieder lebendig werden wird! Satan wird den Antichristen benutzen, um den Tod und die Auferstehung Jesu zu imitieren, um die Menschen auf der Welt in die Irre zu führen!



Und es wird funktionieren! Dies wird dazu führen, dass alle Ungläubigen auf der ganzen Welt sowohl Satan (den Drachen) als auch den Antichristen (das Tier) anbeten! Sie werden als Gott angebetet! Der Apostel Paulus warnt uns, dass die Zeit der Trübsal eine Zeit starker Verblendung sein wird, wie keine andere Zeit in der Geschichte. (In dem folgenden Abschnitt bezieht sich „dieser Gesetzlose“ auf das Tier.)

## 2. Thessalonicher 2,9-12

<sup>9</sup> Dieser Gesetzlose wird mit Satans Hilfe auftreten und alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder vollbringen und die Menschen verblenden. <sup>10</sup> Alle, die ins Verderben gehen, wird er mit seinen Verführungskünsten zum Bösen verleiten. Sie werden ihm erliegen, weil sie es abgelehnt haben, die Wahrheit zu lieben, die sie gerettet hätte.



<sup>11</sup> Aus diesem Grund liefert Gott sie der Macht der Täuschung aus, dass sie der Lüge glauben. <sup>12</sup> Denn alle, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Gefallen am Unrechtun gefunden haben, werden verurteilt werden.

Gott wird dem Antichristen erlauben, diejenigen zu verführen, die Gott bereits abgelehnt und ihr Herz gegen Ihn verhärtet haben. Das sind nicht die „Unschuldigen“ oder die „Unwissenden“, die die Wahrheit nicht kennen. Es sind diejenigen, die sich bereits entschieden haben, die Wahrheit zu verwerfen.

Jesus sagte, dass diese trügerischen Zeichen und Wunder während der Trübsal so groß sein werden, dass sogar die Gläubigen zu dieser Zeit fast von ihnen getäuscht werden.

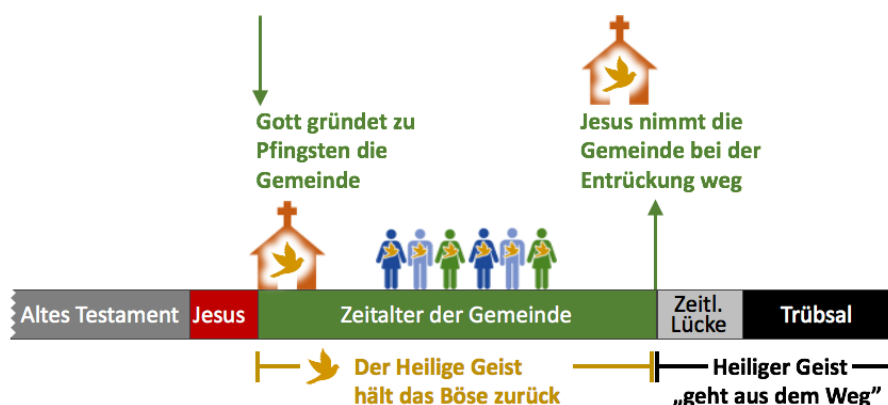
## Matthäus 24,24-25

<sup>24</sup> Denn es werden falsche Messiasse und falsche Propheten auftreten. Sie werden sich durch große Zeichen und Wundertaten ausweisen und würden sogar die Auserwählten verführen, wenn sie es könnten. <sup>25</sup> Denkt daran: Ich habe euch alles vorausgesagt.

Aber warum wird es während der Trübsalszeit so viel scheinbar „unkontrollierte“, weit verbreitete Täuschung und Böses geben?

Paulus erklärt, dass Gott während der Trübsal Seine zügelnde Hand vom Bösen zurückziehen wird. Während des Gemeindezeitalters ist der Heilige Geist in jedem Gläubigen, und Er wirkt durch den Leib Christi, um die schnelle Ausbreitung des Bösen „zurückzuhalten“.

Sobald jedoch die Gemeinde bei der Entrückung weggenommen wird, ist das mächtige, zurückhaltende Wirken des Heiligen Geistes durch die Gemeinde weg. Der Heilige Geist „geht aus dem Weg“. An diesem Punkt wird das Böse massiv zunehmen.



(In dem folgenden Abschnitt ist „er“ der Antichrist und „der, welcher jetzt zurückhält“ ist der Heilige Geist).

## 2. Thessalonicher 2,5-7 (SCHL)

<sup>5</sup> Denkt ihr nicht mehr daran, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war?

<sup>6</sup> Und ihr wisst ja, was jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit. <sup>7</sup> Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein;

Nur Gott ist in der Lage, den Antichristen aufzuhalten. Paulus will damit sagen, dass Gott, wenn der Heilige Geist mit der Gemeinde weggeht, dem Satan durch den Antichristen erlaubt, mächtiger zu handeln, als die Welt je gesehen hat. Dazu gehört auch, dass Satan das Tier von den Toten auferwecken kann!

Das bedeutet jedoch nicht, dass der Heilige Geist nach der Entrückung völlig von der Erde verschwunden ist. Vielmehr scheint es, dass der Heilige Geist wieder so wirken wird, wie Er es zu Zeiten des Alten Testaments tat.

Wir glauben das deshalb, weil auch während der Trübsal Menschen zum Glauben an Jesus kommen werden. Das ist das Werk des Heiligen Geistes, also wissen wir, dass Er nicht völlig von der Erde verschwunden sein kann.

## c. Jahwe ist souverän!

Beachte, dass Jahwe selbst inmitten all des Bösen, das Satan und der Antichrist tun, immer noch souverän ist. In der Tat ist Jahwe derjenige, der ihre Handlungen „zulässt“! In Offenbarung 13 sehen wir zum Beispiel:

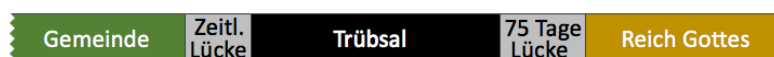
- (Vers 5) „42 Monate lang durfte es seinen Einfluss ausüben und anmaßende gotteslästerliche Reden führen. Niemand hinderte es daran.“
- (Vers 7) „Es wurde ihm erlaubt, mit allen Menschen Krieg zu führen, mit allen, die zu Gott gehören – und sie zu besiegen. Über jeden Stamm und jedes Volk, jede Sprache und jede Kultur durfte es seine Macht ausüben.“

Ohne die Erlaubnis Jahwes können Satan und der Antichrist nichts tun! Jahwe benutzt sogar Satan und den Antichrist für Seine Zwecke!

Warum will Jahwe, dass wir wissen, dass Er die Kontrolle hat? Weil das Wissen um Seine Souveränität allen Gläubigen, insbesondere denen, die in der Trübsal leben, helfen wird, alle Verfolgung geduldig und treu zu ertragen. Er schläft nicht, und Er hat nicht alles sich selbst überlassen! Er hat zu jedem Zeitpunkt während der Ereignisse der Trübsal das Sagen!

**JAHWE**

noch immer alles unter Kontrolle



Satan ruft dieses erste Tier aus dem Meer, aber er ruft auch ein zweites Tier aus der Erde.



## Das Tier, das aus der Erde aufsteigt

Dies sieht Johannes nach dem ersten Tier:

### Offenbarung 13,11-18

<sup>11</sup> Dann sah ich ein anderes Tier aus der Erde heraufsteigen. Es hatte zwei Hörner wie ein Lamm, aber es redete wie ein Drache. <sup>12</sup> Es handelte unter Aufsicht und mit Vollmacht des ersten Tieres und brachte die ganze Erde und alle ihre Bewohner dazu, das erste Tier anzubeten, das Tier, dessen Todeswunde geheilt worden war.



<sup>13</sup> Dieses zweite Tier tat große Wunder und ließ vor den Augen der Menschen sogar Feuer vom Himmel fallen. <sup>14</sup> Mit Hilfe dieser außergewöhnlichen Dinge, zu denen es das erste Tier befähigt hatte, verführte es die Bewohner der Erde. Es überredete sie, ein Standbild zu Ehren jenes ersten Tieres zu errichten, das von einem Schwert tödlich getroffen und doch wieder lebendig geworden war. <sup>15</sup> Es bekam sogar die Macht, das Standbild des ersten Tieres zu beleben, sodass das Standbild reden konnte und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild nicht anbeteten.



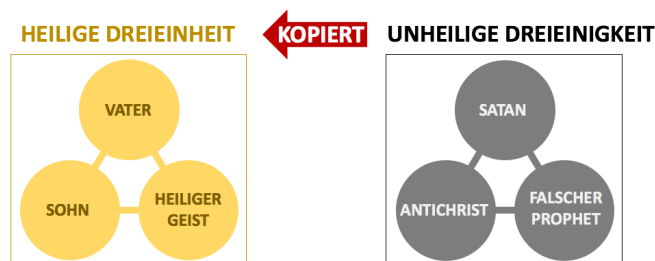
<sup>16</sup> Außerdem sorgte das zweite Tier dafür, dass sich alle Menschen – Hohe und Niedrige, Reiche und Arme, Freie und Sklaven – ein Kennzeichen an ihre rechte Hand oder ihre Stirn machen ließen. <sup>17</sup> Ohne dieses Kennzeichen – das war der Name des Tieres beziehungsweise die Zahl seines Namens – würde niemand mehr etwas kaufen oder verkaufen können. <sup>18</sup> Hier ist Weisheit gefragt! Wer Verstand hat, kann herausfinden, was die Zahl des Tieres bedeutet, denn sie steht für den Namen eines Menschen. Die Zahl ist 666.



## Gott nachahmen

Von Anfang an wollte Luzifer Gott sein (Jesaja 14,13-14). Er war mit der Position und der Rolle, die Jahwe ihm gegeben hatte, nicht zufrieden. Später versuchte er Jesus dazu zu bringen, sich vor ihm niederzuwerfen und ihn anzubeten (Lukas 4,5-7).

Bis zur Zeit der Trübsal wird Satan nicht aufhören zu versuchen, Gott zu sein und die ganze Welt dazu zu bringen, ihn anzubeten. Er wird Gott während der Trübsalszeit sogar noch mehr imitieren. Er wird seine eigene Version des Sohnes und des Heiligen Geistes haben! Gemeinsam versuchen sie, die Heilige Dreieinigkeit nach zu machen.



Das erste Tier, der Antichrist, ahmt Jesus nach, indem er über die Welt herrscht. Er ahmt sogar Jesu Tod und Auferstehung nach.

Die Bibel nennt dieses zweite Tier den falschen Propheten.

### Offenbarung 19,20a

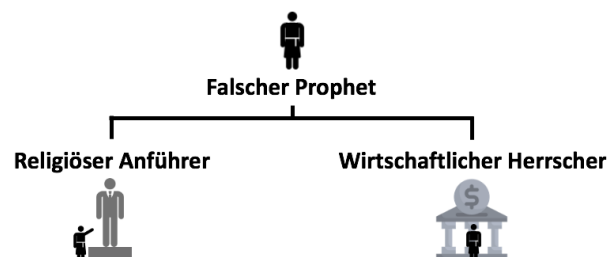
Doch das Tier wurde gefangen genommen und mit ihm der falsche Prophet, der unter den Augen des Tieres all die auffälligen Wunder getan hatte...

Er ist das Gegenteil des Heiligen Geistes. Während Gott, der Heilige Geist, vom Himmel herabkam, um die Gemeinde zu gründen, kommt dieser falsche Prophet aus der Erde. Er sieht aus wie ein guter Mensch („Hörner wie die eines Lammes“), aber er spricht mit der Stimme eines Drachens (Satan). Und er ahmt das Wirken des Heiligen Geistes nach. Wie das? So wie der Heilige Geist die Menschen auf Jesus (den wahren Gott) hinweist, wird der falsche Prophet die Menschen auf den Antichristen (den falschen Gott) hinweisen!



- Er wird alle dazu zwingen, den Antichristen anzubeten.
- Er wird die Welt mit verblüffenden Zeichen und Wundern täuschen.
- Er wird den Antichristen von den Toten auferwecken.
- Er wird den Menschen befehlen, eine Statue des Antichristen zu bauen, und er wird der Statue Leben einhauchen!

## Religiöser Anführer und wirtschaftlicher Herrscher



Der falsche Prophet ist der religiöse Herrscher. Er wird für diese neue „Welteinheitsreligion“ verantwortlich sein und alle zwingen, den Antichristen anzubeten.

Aber nicht nur das, er ist auch der wirtschaftliche Herrscher. Er wird die Kontrolle über den gesamten Handel in der Welt haben. Niemand kann kaufen, verkaufen, Handel treiben oder Geschäfte machen, wenn er nicht ein Zeichen hat, das ihn als Unterstützer des Antichristen ausweist! Es ist quasi ein „Eigentumszeichen“ des Antichristen an ihnen! So wie Gott 144.000 Juden als Sein Eigentum kennzeichnet (Offenbarung 7,1-8), wird auch Satan seine Anhänger als sein Eigentum „kennzeichnen“.



(Anmerkung: Das griechische Wort für „Zeichen“ in Vers 16 bedeutet „einritzen“. Dieses Zeichen ist ein buchstäblich sichtbares Brandzeichen oder eine Tätowierung, die während der Trübsalszeit auf der rechten Hand oder der Stirn der Menschen angebracht wird. Es handelt sich um ein zukünftiges Zeichen, das heute noch nicht existiert).

Johannes berichtet, dass die Menschen dieses „Zeichen“, das entweder der Name des Antichristen oder seine Zahl 666 ist, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn tragen müssen. Aber was bedeutet diese Zahl?

Im Hebräischen und Griechischen haben die Buchstaben des Alphabets Zahlenwerte. Das bedeutet, dass wir den Namen einer Person nehmen und die Zahlenwerte seines Namens addieren können, um eine endgültige Zahl zu erhalten.

**Beispiel vom hebräischen Alphabet und dem jeweiligen Zahlenwert.**

Buchstabe	Zahlenwert	Buchstabe	Zahlenwert	Buchstabe	Zahlenwert
א	1	י	10	ק	100
ב	2	כ	20	ר	200
ג	3	ל	30	ש	300
ד	4	מ	40	ת	400
ה	5	נ	50	ך	500
ו	6	ס	60	ם	600
ז	7	ע	70	ן	700
ח	8	פ	80	ף	800
ט	9	צ	90	ץ	900

Wenn wir das mit dem Namen des ersten Tieres machen, wird es die Zahl 666 ergeben. Gläubige, die in der Trübsalszeit leben, können also diese Zahl berechnen und wissen, wer der Antichrist ist.

Die Gläubigen in diesem Gemeindezeitalter können dies jedoch nicht tun, weil der Antichrist noch nicht vor der Welt offenbart wurde (2. Thessalonicher 2,5-7).

Aber zur Zeit der Trübsal wird der Antichrist bekannt sein. Die Menschen werden nur zwei Möglichkeiten haben:

- sie können entweder das Zeichen des Antichristen, welches ihnen ermöglicht, Lebensmittel zu kaufen, annehmen oder
- sie können sich für Jesus, den wahren Gott, entscheiden und möglicherweise verhungern.



Die Bibel lässt uns wissen, dass diejenigen, die sich bereits entschieden haben, Jesus abzulehnen, dieses Zeichen annehmen werden.

Nachdem Gott Johannes zusätzliche Informationen darüber gegeben hat, was seit Beginn der Trübsal passiert ist (Nr. 1-5), zeigt Er Johannes eine Vorschau von dem, was sich als Nächstes ereignen wird (Nr. 6-9).





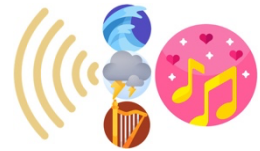


## 6. Mehr Informationen über die 144.000 Juden

### Offenbarung 14,1-5

<sup>1</sup> Dann sah ich das Lamm auf dem Zionsberg stehen. Bei ihm waren 144.000 Menschen, auf deren Stirn sein Name und der Name seines Vaters geschrieben waren.

<sup>2</sup> Dann hörte ich vom Himmel her ein Geräusch, das wie das Tosen einer mächtigen Brandung und wie ein gewaltiges Donnerrollen klang, sich aber gleichzeitig wie Gesang von Harfenspielern anhörte. <sup>3</sup> Dieser große Chor sang ein neues Lied vor dem Thron, den vier mächtigen Wesen und den Ältesten. Und niemand außer den 144.000 Erlösten, die Gott aus der Menschheit freigekauft hat, konnte dieses Lied lernen.



<sup>4</sup> Sie hatten sich dem Lamm gegenüber durch keinerlei Untreue schuldig gemacht, sondern sich wie eine Braut unberührt und rein gehalten, und sie folgen dem Lamm, wohin es auch geht. Als Erste waren sie für Gott und das Lamm freigekauft worden.

<sup>5</sup> Sie sind ohne Tadel. Keine Falschheit kann ihnen vorgeworfen werden.

Johannes sieht den Beginn vom Reich Gottes! Die 144.000 Juden, die Gott für sich versiegelt hat (Offenbarung 7,1-8), werden die schreckliche Trübsal überleben! Sie werden mit Jesus in das Reich Gottes eingehen.



Warum zeigt Gott dies dem Johannes? Er will Johannes und alle Gläubigen wissen lassen, dass Er treu ist. Er wird nicht zulassen, dass Satan die Juden vernichtet. Gott wird sie bewahren, wie Er es versprochen hat.



## 7. Die drei Engel

### Erster Engel

#### Offenbarung 14,6-7 (SCHL)

<sup>6</sup> Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk. <sup>7</sup> Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!



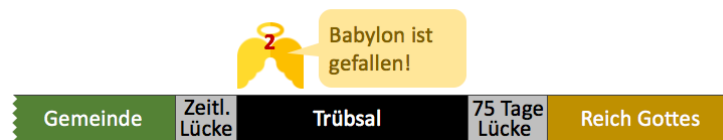
An einem bestimmten Zeitpunkt in der Trübsalszeit wird Gott einen Engel senden, der der ganzen Welt laut das Evangelium verkündet! Gott selbst wird dafür sorgen, dass die ganze Welt die Erlösungsbotschaft hört, bevor Er das Endgericht bringt. Dies ist Gottes persönlicher und letzter Aufruf zur Umkehr und zum Glauben an Ihn.



## Zweiter Engel

### Offenbarung 14,8

Ein zweiter Engel folgte dem ersten und rief: "Gefallen! Gefallen ist das mächtige Babylon, das mit dem Wein seiner leidenschaftlichen sexuellen Unmoral alle Völker getränkt hat."



Johannes erhält dann eine Vorschau auf den Fall Babylons. Später, in Offenbarung 17 und 18, offenbart Gott weitere Einzelheiten dazu.

## Dritter Engel

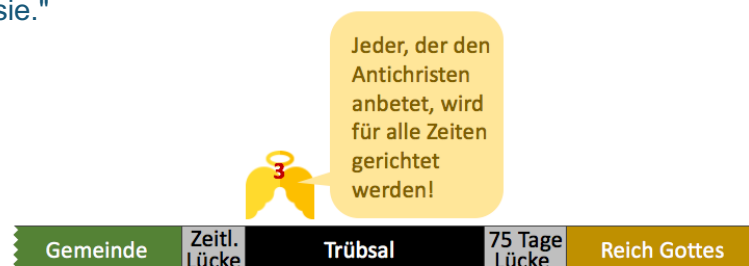
### Offenbarung 14,9-13

<sup>9</sup> Ein dritter Engel folgte ihnen und rief mit lauter Stimme: "Jeder, der das Tier und sein Standbild anbetet und das Kennzeichen seines Namens an Hand oder Stirn anbringen lässt, <sup>10</sup> jeder von ihnen wird den unverdünnten Wein von Gottes furchtbarem Grimm aus seinem Zornesbecher trinken müssen. Vor den Augen des Lammes und der heiligen Engel wird er mit Feuer und brennendem Schwefel gequält werden. <sup>11</sup> Der Rauch ihrer Qual steigt auf in ewigen Zeiten. Keiner von denen, die sich vor dem Tier und seinem Standbild niederwerfen und das Kennzeichen seines Namens annehmen, wird jemals Ruhe finden, weder am Tag noch in der Nacht."



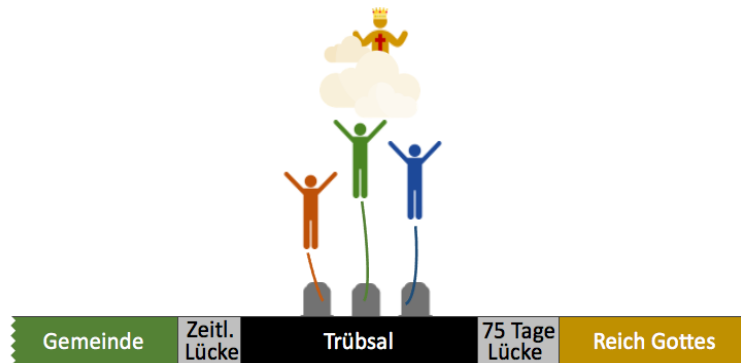
<sup>12</sup> Hier muss sich die Standhaftigkeit der Menschen bewähren, die zu Gott gehören, die seine Gebote befolgen und auf Jesus vertrauen.

<sup>13</sup> Aus dem Himmel hörte ich eine Stimme sagen: "Schreibe: Wie glücklich sind die, die dem Herrn verbunden bleiben bis zum Tod! Das gilt jetzt mehr als je zuvor." – "Ja", erwiderte der Geist, "sie werden sich von aller Mühe ausruhen, denn ihre Taten sprechen für sie."



In dieser sehr erschreckenden Schau sagt Gott, dass die Zukunft derer, die den Antichristen anbeten, feststeht. Sie sind auch nach ihrem physischen Tod bei Bewusstsein und werden für immer mit Gottes Zorn vor Jesus und den Engeln gequält werden.

Deshalb sagt Gott zu Johannes, dass die Gläubigen die Trübsalszeit mit Geduld, Gehorsam und Glauben durchstehen müssen. Selbst wenn sie aufgrund von Verfolgung sterben, müssen sie wissen, dass sie „gesegnet“ sind. Wie das? Wenn sie physisch sterben, werden sie von weiteren Qualen in der schrecklichen Trübsal befreit! Stattdessen werden sie endlich in Gottes Gegenwart „ruhen“! Und sie werden für all ihre „guten Taten“ belohnt werden.



Gott ermutigt also die Gläubigen in der Trübsal, keine Angst vor dem physischen Tod zu haben. Viele von ihnen werden tatsächlich sterben, aber sie werden danach bei Gott in Sicherheit sein. Sie werden an einem besseren Ort sein!

Andererseits können diejenigen, die das Zeichen des Tieres annehmen, vielleicht Lebensmittel kaufen und während der Trübsal physisch besser überleben, aber sie werden aufgrund ihrer Entscheidung den ewigen Tod sterben.



## 8. Die Schlacht von Harmagedon

Danach sieht Johannes Jesus und drei weitere Engel.

### Offenbarung 14,14-20

<sup>14</sup> Dann sah ich eine leuchtende Wolke, auf der jemand thronte, der wie ein Menschensohn aussah. Er trug einen goldenen Kranz und hielt eine scharfe Sichel in seiner Hand. <sup>15</sup> Nun kam ein Engel aus dem Tempel und rief dem auf der Wolke mit lauter Stimme zu: "Gebrauche deine Sichel, denn die Zeit zum Ernten ist gekommen! Die Erde ist überreif dafür." <sup>16</sup> Da ließ der, der auf der Wolke saß, seine Sichel über die Erde fahren und erntete sie ab.



<sup>17</sup> Noch ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel. Auch er hatte eine scharfe Sichel bei sich. <sup>18</sup> Schließlich kam ein Engel vom Altar – es war der, dem das Feuer unterstellt war – und rief dem, der die scharfe Sichel hatte, mit lauter Stimme zu: "Lass deine scharfe Sichel schneiden und ernte die Trauben vom Weinstock der Erde! Seine Beeren sind reif."



<sup>19</sup> Da ließ der Engel seine Sichel durch den Weinstock der Erde fahren und erntete ihn ab. Die Trauben warf er in die große Weinpresse des göttlichen Zorns <sup>20</sup> außerhalb der Stadt. Als sie gekeltert wurden, schoss das Blut aus der Presse bis an die Zügel der Pferde hoch. Das Ganze erstreckte sich 300 Kilometer weit.

Was Johannes sieht, ist eine Vorschau auf den Kampf gegen den Herrn an jenem großen Gerichtstag Gottes des Allmächtigen. Satan versammelt die Nationen der Welt an einem Ort namens Harmagedon, um gegen Jesus und Seine Armee bei Seinem zweiten Kommen zu kämpfen.



## Die Weinkelter

Die Bibel beschreibt dieses Gericht in der Art, dass Jesus auf Seinen Feinden herumstampft wie auf Weintrauben.

Im ersten Jahrhundert wurden die geernteten Trauben in eine große steinerne Grube oder Kelter geworfen, und jemand stieg hinein, um die Trauben zu zerstampfen. Der Saft floss in einen Bottich ab. Auf diese Weise wurde der Traubensaft aufgefangen.

Die Offenbarung greift dieses Bild auf, um zu zeigen, wie Jesus die Trauben (Sinnbild für die Völker der Welt) in eine große Kelter wirft (Sinnbild für den Zorn Gottes). Aber statt Saft fließt Blut heraus! Das Blut fließt 289 km weit und spritzt so hoch wie das Zaumzeug eines Pferdes.

Aber das ist nicht das erste Mal, dass wir das Bild der Weinkelter sehen. Jahwe beschrieb dies bereits dem Propheten Jesaja, als Er ihm von genau diesem Ereignis erzählte!

### Jesaja 63,1-3

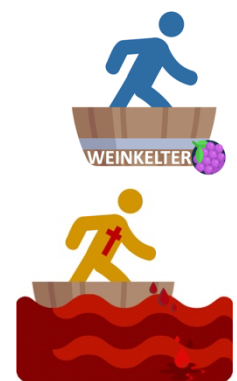
<sup>1</sup> "Wer kommt da vom Edomiterland,  
aus Bozra mit grellrotem Gewand?

Er schreitet in prächtigen Kleidern daher,  
stolz in seiner gewaltigen Kraft."

"Ich bin es, der Gerechtigkeit verkündet  
und der die Macht zum Retten hat!"

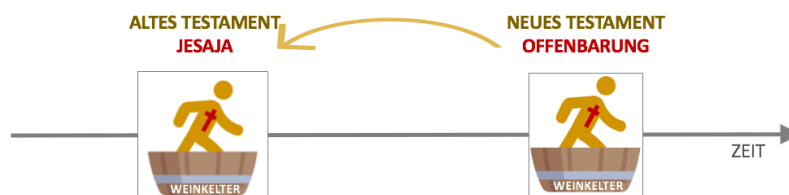
<sup>2</sup> "Warum ist dein Gewand so rot?

Hast du Trauben in der Kelter zerstampft?"



<sup>3</sup> "Ja, ich trat die Kelter ganz allein,  
von den Völkern war niemand dabei.  
Ich trat sie zusammen in meinem Zorn,  
zerstampfte sie in meinem Grimm.  
 Ihr Saft ist an meine Kleidung gespritzt,  
 ich besudelte mein ganzes Gewand.

In Jesaja ist es Jahwe, der die Feinde Israels zertritt, wie jemand, der Trauben in einer Kelter zertritt. Hier in der Offenbarung sehen wir Jesus, der in der Kelter tritt. Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die Bibel klar sagt, dass Jesus Jahwe ist. Jesus richtet Seine Feinde. Später zeigt Gott Johannes die Einzelheiten dieses Kampfes (Offenbarung 16, 19,11-21).



## 9. Die Vorbereitungen für die Schalengerichte

Nachdem Gott Johannes diese Hintergründe und eine Vorschau auf das, was kommen wird, gegeben hat, zeigt Er ihm dann die Vorbereitungen für die Schalengerichte im Himmel. Diese Gerichte werden die letzten Zorngerichte Gottes in der Trübsal sein.

### Offenbarung 15,1-8

<sup>1</sup> Dann sah ich im Himmel eine andere außergewöhnliche Erscheinung: Sieben Engel standen bereit, die letzten sieben schrecklichen Plagen auszulösen, die den Zorn Gottes vollenden würden.

<sup>2</sup> Dazu sah ich etwas wie ein Meer, durchsichtig wie Glas und leuchtend wie Feuer. An seinem Rand sah ich die stehen, die dem Tier standgehalten hatten. Sie hatten sein Bild nicht verehrt und seine Namenszahl abgelehnt. Nun hielten sie Gottesharfen in der Hand <sup>3</sup> und sangen das Lied von Mose, dem Diener Gottes, das Lied vom Gotteslamm.

"Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, du allmächtiger Gott!  
 Gerecht und wahrhaftig ist alles, was du planst und tust, du König aller Völker!

<sup>4</sup> Wer sollte dich nicht fürchten, Herr, und deinen Namen nicht preisen?  
 Denn du allein bist heilig!  
 Alle Völker werden kommen und niederfallen vor dir, sie beten dich an, weil dein gerechtes Tun offen vor ihnen liegt."



<sup>5</sup> Dann sah ich, wie der Tempel, also das Offenbarungszelt im Himmel, sich öffnete,  
<sup>6</sup> und die sieben Engel mit den sieben schrecklichen Plagen kamen heraus. Jeder war in ein strahlend weißes Leinengewand gehüllt und hatte ein breites goldenes Band um die Brust.

<sup>7</sup> Eines der vier mächtigen Wesen reichte den Engeln sieben goldene Schalen, die mit dem Zorn Gottes gefüllt waren, dem Zorn dessen, der in alle Ewigkeit lebt. <sup>8</sup> Da füllte sich der ganze Tempel mit dem Rauch der Herrlichkeit und Macht Gottes. Und niemand konnte ihn betreten, bis die sieben schrecklichen Plagen der sieben Engel ihr Ziel erreicht hatten.

## Die verstorbenen Gläubigen der Trübsalszeit

Johannes sieht die Gläubigen der Trübsalszeit, die vom Antichristen getötet wurden, jetzt im Himmel bei Gott! Sie gehen als Sieger hervor, weil sie sich geweigert haben, das Tier anzubeten. Sie singen zwei Lieder, das Lied Moses und das Lied des Lammes.

Im Alten Testament finden wir zwei Lieder Moses:

- **2. Mose 15** - dieses Lied wurde gesungen, nachdem Gott Israel sicher aus Ägypten geführt und die bösen Ägypter bestraft hatte.
- **5. Mose 32** - dies ist Israels „Nationalhymne“, welche Einzelheiten zur Bestrafung Israels wegen seine Untreue gegenüber Gott enthält.



Wahrscheinlich singen sie das Lied aus 2. Mose 15, weil Gott sie rettete, so wie Er Israel gerettet hat, und weil Gott die böse Welt bestraft, so wie Er Ägypten bestraft hat.

Wir sind uns nicht sicher, wie das Lied des Lammes lautet, aber der Text ist voller Lob für Gottes Gerechtigkeit, Heiligkeit und Macht.

Interessanterweise haben diese Gläubigen gerade die schreckliche Zeit der Trübsal hinter sich gebracht, aber sie singen nicht darüber. Sie konzentrieren sich ganz darauf, über Jahre zu singen! Das zeigt, dass alle Schwierigkeiten, die sie auf dieser Erde hatten, nichts im Vergleich dazu sind, Gott in Seiner ganzen Herrlichkeit zu sehen!

## Die sieben Schalen

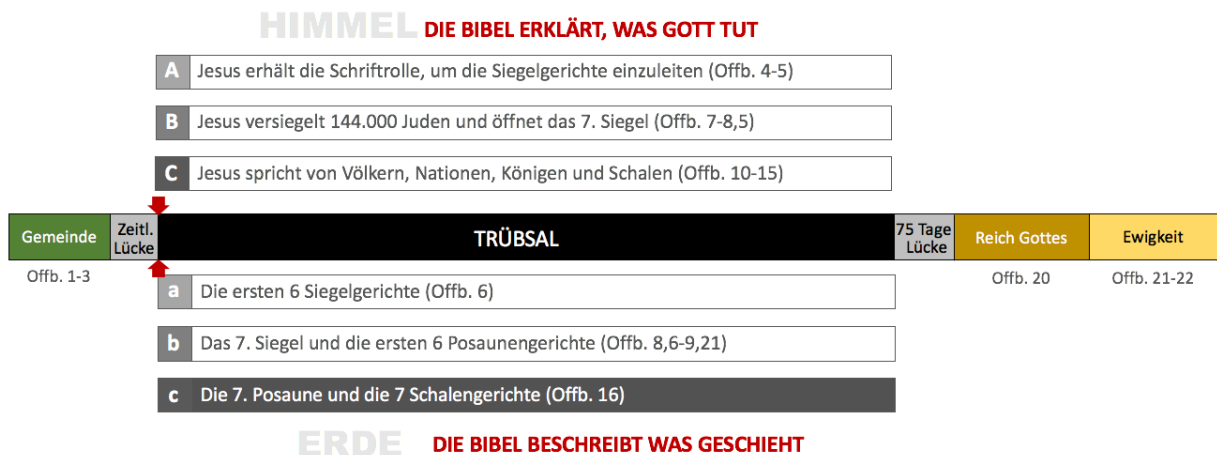
Sieben Engel tragen sieben Schalen, die mit dem kochend heißen Zorn Gottes gefüllt sind. Das ist so schlimm, dass Johannes sagt, der Tempel sei voll vom Rauch der Herrlichkeit und Macht Gottes. Niemand kann hineingehen, bevor nicht der ganze Zorn Gottes in den Schalen ausgegossen ist.



Damit enden die Informationen, die Johannes an dieser Stelle der Offenbarung über den Hintergrund und den Ausblick auf die Zukunft erhält. Danach zeigt Gott Johannes, was auf der Erde geschieht.



### c. Die 7. Posaune und die 7 Schalengerichte

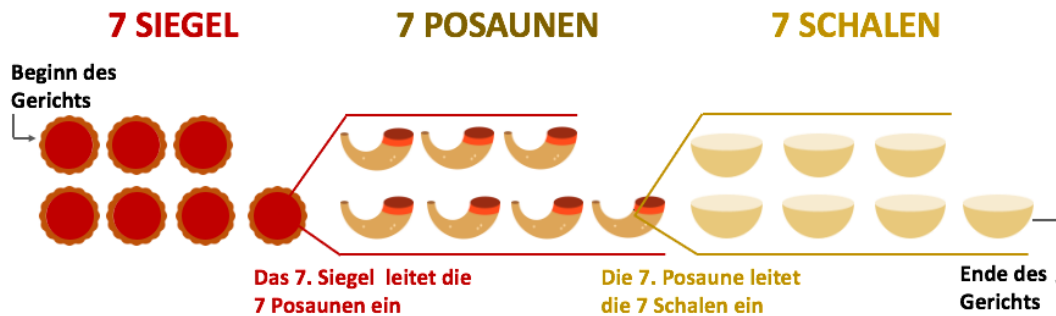


Johannes hatte zuvor gesehen, wie der siebte Engel im Himmel die siebte Posaune blies (Offenbarung 11,15). Das war das dritte „Wehe“ der Posaunengerichte. Es kündigte das zweite Kommen Jesu und den Beginn der letzten Reihe von Gerichten an: die Schalengerichte.

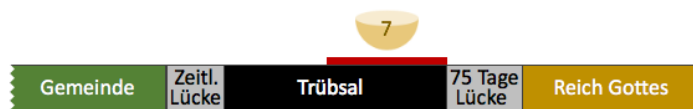




Nach Beendigung dieser Schalengerichte wird die Buchrolle mit den sieben Siegeln vollständig geöffnet sein und Jesus wird auf die Erde zurückkommen, um Sein Erbe zu empfangen.



Jetzt sieht Johannes also, wie die Schalengerichte auf der Erde ausgegossen werden.



Dies sind die schwersten Gerichte Gottes, und sie werden erst am Ende der Trübsal ausgegossen. Doch im Gegensatz zu den Posaunengerichten, die einzeln ausgegossen wurden, wird allen sieben Engeln, die die sieben Schalen halten, befohlen, sie alle unmittelbar vor Jesu zweitem Kommen schnell auszugießen!









### Offenbarung 16,1

<sup>1</sup> Dann hörte ich aus dem Inneren des Tempels eine laute Stimme, die den sieben Engeln zurief: "Geht jetzt und gießt die sieben Schalen mit dem Glutfluss von Gottes Zorn über die Erde!"

## Die sieben Schalen und die Plagen des Exodus

Die Schalengerichte ähneln den Plagen beim Auszug aus Ägypten. Beim Exodus führte Jahwe das Reich Gottes durch eine Reihe von übernatürlichen Gerichten ein.

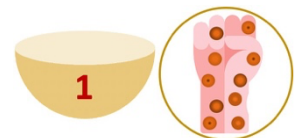
Jetzt, in der Endzeit, bringt Er das Reich Gottes zurück, und zwar auch durch eine Reihe von übernatürlichen Gerichten! In gewisser Weise können wir die ägyptischen Plagen als ein Bild für dieses Endgericht betrachten.

	Exodus Plagen	Schalengerichte
Wer regiert?	Der Pharao als Gott 	Der Antichrist als Gott 
Jahwe zeigt, dass Er der wahre Gott ist durch	10 Plagen über die Aufrührer 	7 Schalengerichte über die Aufrührer 
Art der Gerichte	Spezifisch, gezielt, betrifft Ägypten 	Spezifisch, gezielt, betrifft die Welt 
Ergebnis	Der Pharao wird vernichtet. Jahwe siegt. 	Der Antichrist wird vernichtet. Jahwe siegt. 

### 1. Schale: **Geschwüre** bei den Anbetern des Antichristen

**Offenbarung 16,2**

Der erste Engel trat vor und goss seine Schale über dem Festland aus. Da brach an allen Menschen, die das Malzeichen des Tieres trugen und sein Standbild anbeteten, ein schlimmes bösartiges Geschwür aus.



Dieses Gericht ist überaus zielgerichtet. Es betrifft nur Menschen, die das Malzeichen des Tieres haben und sein Bild anbeteten. Gott zeigt einmal mehr, dass Er in der Lage ist, genau zu unterscheiden, wer gerichtet und wer gerettet wird.



### 2. Schale: **Blut** ins Meer

**Offenbarung 16,3**

Der zweite Engel trat vor und goss seine Schale über das Meer. Da wurde das Wasser im Meer zu Blut, das wie das geronnene Blut einer Leiche aussah; und alle Lebewesen dort gingen zugrunde.



Alles in allen Ozeanen und Meeren der Welt stirbt!

### 3. Schale: **Blut** in alles Frischwasser

#### Offenbarung 16,4-7

<sup>4</sup> Der dritte Engel goss seine Schale über die Flüsse und Quellen aus. Da wurde alles Wasser zu Blut, <sup>5</sup> und ich hörte den Engel, dem die Gewässer unterstellt waren, sagen:



"Gerecht bist du, heiliger Gott, der da ist und schon immer war!  
Dein Gericht ist gerecht!"

<sup>6</sup> Denn Blut hast du denen zu trinken gegeben,  
die das Blut deiner Heiligen und Propheten vergossen haben.  
Sie haben es nicht anders verdient!"

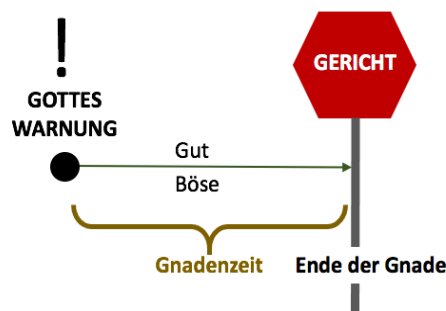
<sup>7</sup> Dann hörte ich eine Stimme vom Altar her sagen:

"Ja, Herr, du allmächtiger Gott!  
Wahr und gerecht sind die Urteile deines Gerichts."

Gott zerstört nun alle Süßwasserquellen und lässt sie nach dem Geruch des Todes stinken. Die Menschen werden kein Wasser zum Trinken haben. Gott selbst vernichtet die Umwelt und die Ökologie.

Aber beachte, was der dritte Engel sagt. Er sagt, dass Gott gerecht ist, da Er diese Gerichte kommen lässt. Warum? Weil die böse Menschheit die Gläubigen verfolgt und ermordet hat und Gott ihnen nun die gerechte Strafe schickt, die sie verdient haben!

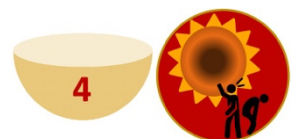
Zur Zeit des Exodus gab Gott dem bösen Pharao und den rebellischen Ägyptern eine Gnadenfrist, bevor Er sie richtete. Aber diese Gnadenfrist ging zu Ende. Genauso ist die Gnadenfrist für alle rebellischen Menschen, die Gott hassen, jetzt vorbei.



### 4. Schale: **Versengende Sonne**

#### Offenbarung 16,8-9

<sup>8</sup> Der vierte Engel goss seine Schale über der Sonne aus, um die Menschen mit ihrer Glut zu verbrennen.



<sup>9</sup> Die Hitze war so schlimm, dass es ihnen die Haut am Körper versengte. Da lästerten sie Gott, der für diese Plagen verantwortlich war, und verfluchten seinen Namen. Doch ihre Einstellung änderten sie nicht und verweigerten Gott die Ehre, die ihm gebührt.

Gott lässt die Sonne so intensiv werden, dass sie die Menschen mit ihrer Hitze quält.

Die bösen Menschen auf der Erde wissen, dass es Jahwe ist, der diese Dinge geschehen lässt, aber die Bibel verrät uns, dass sie sich hartnäckig weigern, umzukehren. Stattdessen verhärten sie ihre Herzen und verfluchen Gott.

## 5. Schale: **Finsternis** über dem Reich des Antichristen

### Offenbarung 16,10-11

<sup>10</sup> Der fünfte Engel goss seine Schale über den Thron des Tieres aus. Da wurde sein ganzes Reich in Finsternis gestürzt, und die Menschen zerbissen sich die Zunge vor Qual. <sup>11</sup> Sie verfluchten Gott im Himmel wegen ihrer Schmerzen und ihrer Geschwüre. Doch ihre Taten bereuten sie nicht.



Genau wie während des Exodus schickt Gott eine übernatürliche Finsternis über das Tier und sein Reich. Zu diesem Zeitpunkt werden die Menschen auf der ganzen Welt das Tier anbeten, und so wird der Planet in Finsternis liegen.

Dunkelheit erzeugt normalerweise Angst in den Menschen, aber selbst diese Dunkelheit und Angst veranlassen diese bösen Menschen nicht zur Umkehr. Sie fahren fort, Gott zu verfluchen.

## 6. Schale: **Austrocknung des Euphrat**

### Offenbarung 16,12-16

<sup>12</sup> Der sechste Engel goss seine Schale über den großen Strom aus, den Euphrat. Da trocknete dieser völlig aus, so dass ein Weg für die Könige gebahnt wurde, die vom Osten her kommen würden.



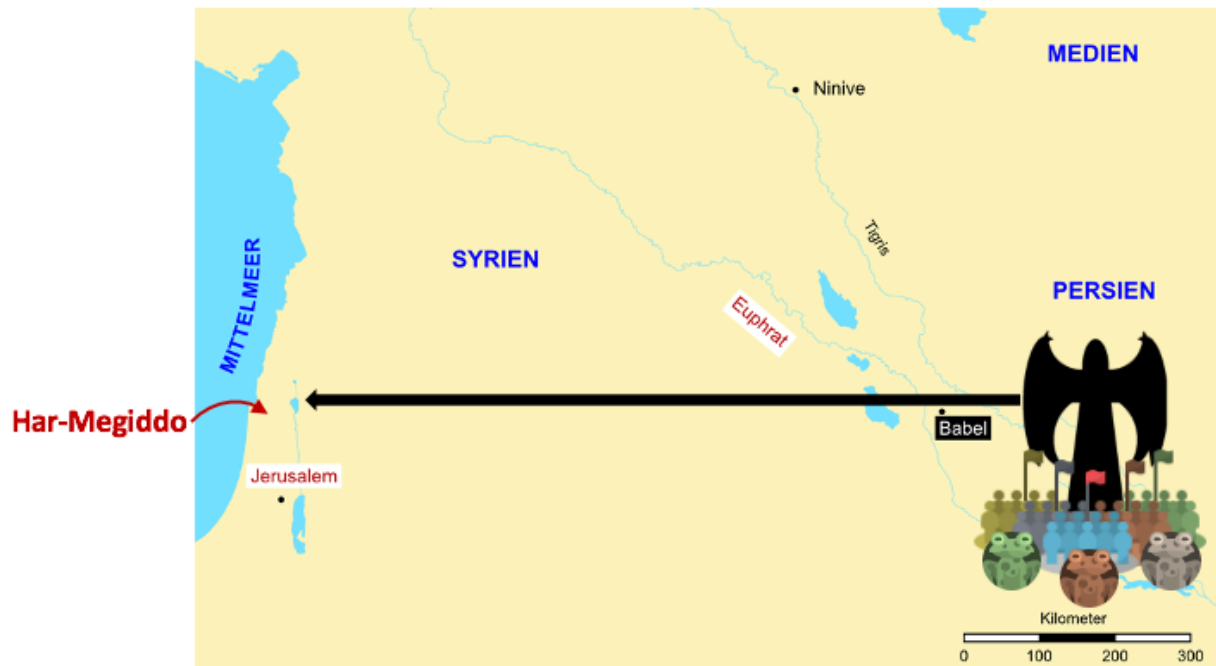
<sup>13</sup> Dann sah ich aus dem Rachen des Drachen, aus dem Maul des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei böse Geister hervorkommen, die wie Frösche aussahen. <sup>14</sup> Es waren Dämonen, die Aufsehen erregende Wunder taten. Sie brachten alle Könige der Erde dazu, ihre Truppen zu dem Krieg aufmarschieren zu lassen, der an jenem großen Tag des allmächtigen Gottes beginnt.

<sup>15</sup> – "Passt auf! Ich komme so unerwartet wie ein Dieb. Wie glücklich wird dann der sein, der wach geblieben ist und seine Kleidung bei sich hat. Dann wird er nicht nackt dastehen und sich schämen müssen, wenn ich komme." –

<sup>16</sup> Jene Geistesmacht führte die Könige an einen Ort, der auf Hebräisch Harmagedon, Berg von Megiddo, heißt.

Gott verrät uns nicht, wer diese feindlichen Könige und Völker sind, aber Johannes erfährt, dass sie aus dem Osten kommen.

Im Hebräischen ist „Harmagedon“ das Wort Har-Magedōn oder Har-Megiddo. „Har“ ist hebräisch für Hügel oder Berg, also wird der Krieg auf der abgeflachten Spitze des Hügels von Megiddo stattfinden. Es handelt sich dabei um ein Gebiet nördlich von Jerusalem, das etwa 25 km breit und 35 km lang ist.



Dieser Krieg wird mit diesen Worten beschrieben: „Kampf an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen“. Andere biblische Beschreibungen für Harmagedon sind:

- „der Tag der Rache des HERRN“ (Jesaja 34,8)
- die „Kelter“ Gottes (Jesaja 63,3; Joel 4,13; Offenbarung 14,19-20)
- „der große und schreckliche Tag des HERRN“ (Joel 3,4)
- „die Ernte“ (Joel 4,13; Offenbarung 14,15-16)
- „der große und furchtbare Tag des Herrn“ (Maleachi 3,23).

Harmagedon ist ein großer Krieg, der am Ende der Trübsal stattfinden wird, wenn sich die Armeen der Welt versammeln, um Israel und die Juden endgültig loszuwerden. So beschreibt es der Psalmist:

### **Psalm 2,1-3**

<sup>1</sup> Was soll das Toben der Völker?

Was soll ihr sinnloser Plan?

<sup>2</sup> Die Großen der Welt lehnen sich auf,  
verschwören sich gegen Jahwe.

Gegen seinen Messias gehen sie an:

<sup>3</sup> "Los, wir zerreißen die Fessel,  
 befreien uns von ihrem Strick!"

Aber dann wird Jesus bei Seinem zweiten Kommen erscheinen und die feindlichen Armeen vernichten!

### Sacharja 14,1-2a, 3-5

<sup>1</sup> Es wird ein Tag für Jahwe kommen, an dem sofort verteilt wird, was man in deiner Mitte erbeutet hat. <sup>2</sup> Alle Völker werde ich zum Kampf gegen Jerusalem versammeln.

<sup>3</sup> Dann aber wird Jahwe selbst gegen jene Völker in den Kampf ziehen, so wie er es schon früher getan hat. <sup>4</sup> An jenem Tag wird er auf dem Ölberg stehen, der östlich von Jerusalem liegt. Da wird sich der Ölberg von Ost nach West spalten, die eine Hälfte wird nach Norden ausweichen und die andere nach Süden, sodass ein sehr großes Tal entsteht.

<sup>5</sup> In dieses Tal zwischen meinen Bergen, das bis nach Azel reicht, werdet ihr fliehen, so wie eure Vorfahren zur Zeit des Königs Usija vor dem Erdbeben geflohen sind. Dann wird Jahwe, mein Gott, kommen. Alle Heiligen werden bei ihm sein.

Jesus wird diesen großen Krieg in Harmagedon gewinnen! Wir werden die Details dazu später betrachten.



## 7. Schale: **Großes Erdbeben und Hagelsturm über der Erde**

### Offenbarung 16,17-21

<sup>17</sup> Der siebte Engel goss seine Schale in die Luft aus. Da verkündete eine mächtige Stimme, die vom Thron aus dem Tempel herkam: "Jetzt ist alles geschehen!"



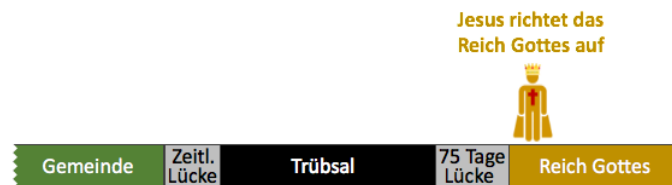
<sup>18</sup> Blitze zuckten über dem Himmel auf, der Donner krachte und dröhnte und ein schreckliches Beben erschütterte die Erde. Seit Menschen auf der Erde leben, hat es noch nie ein so schweres Erdbeben gegeben. <sup>19</sup> Die große Stadt zerfiel in drei Teile und die Städte aller Völker wurden zerstört. Jetzt wurde mit dem großen Babylon abgerechnet. Gott ließ es den Becher trinken, der mit dem Wein seines unerbittlichen Zorns gefüllt war. <sup>20</sup> Alle Inseln versanken im Meer und auch die Berge verschwanden spurlos.

<sup>21</sup> Ein furchtbarer Hagel ging über die Erde nieder; zentnerschwer fielen die Eisbrocken vom Himmel auf die Menschen. Und die Menschen verfluchten Gott wegen des Hagels, der eine außerordentlich schreckliche Plage für sie war.

Wir haben bereits (in Lektion 48) gesehen, wie das sechste Siegelgericht mit der Umgestaltung der Erde begann. Nun scheint dieses siebte Schalengericht die Umgestaltung der Erde fortzusetzen, indem es das größte Erdbeben auslöst, das es je in der Geschichte gegeben hat. Es scheint, dass alle Inseln verschwinden und alle Berge eingeebnet werden.

Diese geophysikalischen Verschiebungen werden dazu führen, dass sich die Erde dramatisch verändert. Vielleicht bringt Gott die Erde zu einer freundlicheren Umwelt zurück, um sie auf den Beginn des kommenden Reiches vorzubereiten.

Diese siebte Schale beendet die Gerichte der Trübsalszeit auf der Erde. Sie sind endgültig zu Ende! Nachdem die gesamte böse Menschheit gerichtet wurde, wird Jesus das physische Reich Gottes auf der Erde beginnen lassen.



Damit schließt Gott die Offenbarung von dem, was durch die sieben Schalengerichte auf der Erde geschieht, ab („c“).

# HIMMEL

DIE BIBEL ERKLÄRT, WAS GOTT TUT

- A** Jesus erhält die Schriftrolle, um die Siegelgerichte einzuleiten (Offb. 4-5)
- B** Jesus versiegelt 144.000 Juden und öffnet das 7. Siegel (Offb. 7-8,5)
- C** Jesus spricht von Völkern, Nationen, Königen und Schalen (Offb. 10-15)
- D** Jesus beschreibt den Fall Babylons und Sein Zweites Kommen (Offb. 17-19,10)

Gemeinde	Zeitl. Lücke	TRÜBSAL	75 Tage Lücke	Reich Gottes	Ewigkeit
Offb. 1-3		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>a</b> Die ersten 6 Siegelgerichte (Offb. 6)</li> <li><b>b</b> Das 7. Siegel und die ersten 6 Posaunengerichte (Offb. 8,6-9,21)</li> <li style="background-color: #000000; color: white;"><b>c</b> Die 7. Posaune und die 7 Schalengerichte (Offb. 16)</li> <li><b>d</b> Jesus kehrt zurück! (Offb. 19,11-21)</li> </ul>		Offb. 20	Offb. 21-22

# ERDE

DIE BIBEL BESCHREIBT WAS GESCHIEHT

Aber Gottes Offenbarung ist noch nicht vollständig. In der nächsten Lektion werden wir sehen, was Jesus Johannes als Nächstes zeigt:

- („D“) **Im Himmel:** Jesus erklärt Johannes mehr darüber, was in der geistlichen Welt in Bezug auf den Antichristen und die große Hure Babylon geschehen ist.
- („d“) **Auf der Erde:** Johannes erfährt weitere Einzelheiten über das zweite Kommen Jesu!



## Warum beugt sich die böse Menschheit nicht vor Jahwe, dem Schöpfergott des Universums?

Einige von uns sind vielleicht entsetzt über die Reaktion der Menschen in der Welt auf die Schallengerichte. Wenn die Welt zerstört wird und Milliarden von Menschen getötet werden, sollte man meinen, dass diejenigen, die noch am Leben sind, Buße tun würden!



Aber die Bibel lehrt uns, dass sie, obwohl sie wissen, dass es der einzig wahre Gott ist, der diese Gerichte schickt, weiter rebellieren, bis zu ihrem ewigen Untergang.

### Offenbarung 16,9, 11, 21

<sup>9</sup> Die Hitze war so schlimm, dass es ihnen die Haut am Körper versengte. Da lästerten sie Gott, der für diese Plagen verantwortlich war, und verfluchten seinen Namen. Doch ihre Einstellung änderten sie nicht und verweigerten Gott die Ehre, die ihm gebührt.

<sup>11</sup> Sie verfluchten Gott im Himmel wegen ihrer Schmerzen und ihrer Geschwüre. Doch ihre Taten bereuten sie nicht.

<sup>21</sup> Ein furchtbarer Hagel ging über die Erde nieder; zentnerschwer fielen die Eisbrocken vom Himmel auf die Menschen. Und die Menschen verfluchten Gott wegen des Hagels, der eine außerordentlich schreckliche Plage für sie war.

Die Reaktion dieser rebellischen Ungläubigen zeigt uns, dass es so etwas wie echte Atheisten (Menschen, die wirklich glauben, dass es keinen Gott gibt) nicht gibt. Es gibt nur Menschen, die sich sehr bemühen, ihr angeborenes Wissen über Gott zu unterdrücken. Hier ist Gottes Perspektive, aufgeschrieben von Paulus:

### Römer 1,18-23

<sup>18</sup> Genauso lässt Gott aber auch seinen Zorn sichtbar werden. Vom Himmel herab wird er über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen hereinbrechen, die durch Unrecht die Wahrheit niederhalten. <sup>19</sup> Denn was von Gott erkennbar ist, ist unter ihnen bekannt. Gott hat es ihnen vor Augen gestellt. <sup>20</sup> Seine unsichtbare Wirklichkeit, seine ewige Macht und göttliche Majestät sind nämlich seit Erschaffung der Welt in seinen Werken zu erkennen. Die Menschen haben also keine Entschuldigung.

<sup>21</sup> Trotz allem, was sie von Gott wussten, ehrten sie ihn aber nicht als Gott und brachten ihm auch keinerlei Dank. Stattdessen verloren sich ihre Gedanken ins Nichts, und in ihrem uneinsichtigen Herzen wurde es finster. <sup>22</sup> Sie hielten sich für Weise und wurden zu Narren. <sup>23</sup> Die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauschten sie mit Bildern von sterblichen Menschen, mit Abbildern von Vögeln, vierfüßigen und kriechenden Tieren.

Es ist nicht so, dass Gott den Menschen in der Welt völlig unbekannt ist oder sie Ihn nicht erkennen können. Jahwes Perspektive ist, dass jeder Mensch instinktiv weiß, dass Er existiert, aber viele hart daran arbeiten, sich selbst davon zu überzeugen, dass es keinen Gott gibt! (Das erinnert uns daran, dass es bei unseren Bemühungen, den Menschen von Gott zu erzählen, nicht wirklich darum geht, sie davon zu überzeugen, dass Gott existiert, sondern sie dazu zu bringen, zuzugeben, was sie in ihrem Herzen bereits wissen - dass es einen Schöpfer-Gott gibt, dem sie Rechenschaft ablegen müssen.)

Diese Schalengerichte offenbaren den tatsächlichen Zustand des menschlichen Herzens. Es ist durch und durch böse!

### Jeremia 17,9

Abgründig ist das menschliche Herz,  
beispiellos und unverbesserlich.  
Wer kann es durchschauen?



Gott allein weiß, wie schlimm es ist. Aber Er hat uns erlaubt, ein wenig zu verstehen. Im Alten Testament zeigte Er uns, dass die Menschen sich weigerten, Buße zu tun, obwohl ein tödliches Gericht bevorstand:

- **Bei der globalen Sintflut** weigerten sich die rebellischen Ungläubigen, Buße zu tun, bis die Flut kam und sie alle tötete.



- **Beim Exodus** weigerten sich der Pharao und die meisten Ägypter Jahwe, den einen wahren Gott, anzuerkennen, obwohl Ägypten verwüstet wurde. Jede ägyptische Familie wurde gerichtet, die Armee wurde vernichtet und der Pharao selbst wurde getötet.



Und nun lässt uns Jahwe in den Ereignissen der Offenbarung noch mehr sehen. Obwohl Gott davor warnt, was Er den Bösen antun wird, werden sie sich weigern, sich Ihm zuzuwenden. Das Herz der Menschen hat sich von Anfang an nicht verändert!

Manchmal denken wir, wenn die Menschen nur von Jesus wüssten, dann würden sie auch an Ihn glauben. Doch Gott zeigt, dass selbst wenn sie es wissen, viele Ihn ablehnen werden. Die Menschen in der Offenbarung können auf keinen Fall behaupten, sie hätten nie von Jahwe gehört oder seien nicht gewarnt worden.

Bei Seinem ersten Kommen erzählte Jesus die Geschichte von dem ungläubigen reichen Mann, der gestorben war und im Hades gequält wurde.

### Lukas 16,27-31

<sup>27</sup> Vater Abraham', bat der Reiche, 'dann schick ihn doch wenigstens in das Haus meines Vaters! <sup>28</sup> Denn ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit sie nicht auch an diesen Ort der Qual kommen.'

<sup>29</sup> Doch Abraham sagte: 'Sie haben die Worte von Mose und den Propheten, auf die sollen sie hören.'

<sup>30</sup> Nein, Vater Abraham', wandte er ein, 'es müsste einer von den Toten zu ihnen kommen, dann würden sie ihre Einstellung ändern.'

<sup>31</sup> Darauf sagte Abraham zu ihm: 'Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.'"

Jesus warnte Seine Zuhörer davor, dass es Menschen gibt, die die Bibel ignorieren werden, selbst wenn sie sie haben.



Und es wird einige geben, die nicht umkehren werden, um Gott anzubeten, selbst wenn jemand von den Toten auferweckt wird. Es ist so, dass:

- Jesus Lazarus, den Bruder von Maria und Martha, von den Toten auferweckt hat (Johannes 11,1-44). Doch anstatt zum Glauben zu kommen, versuchten infolgedessen einige hartnäckige Ungläubige, Jesus zu töten (Johannes 11,45-53).
- Jesus auferstanden ist und sich vielen Menschen gezeigt hat (1. Korinther 15,6). Aber selbst dann lehnte ihn das Volk Israel als Ganzes ab.



Was kann man dann tun? Heißt das, dass wir als Gläubige einfach aufgeben und das Evangelium nicht an unsere Lieben weitersagen sollen? Nein.

Auch wenn wir auf negative Reaktionen gefasst sein müssen, ist es Jesu Auftrag an uns, Seine Zeugen zu sein. Das ist unsere Aufgabe.

### **Matthäus 28,19-20a**

<sup>19</sup> Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern. Dabei sollt ihr sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen <sup>20</sup> und sie belehren, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

Wir müssen das Evangelium an unsere Lieben und andere, die Gott in unser Leben stellt, weitersagen. Unbehagen und Verlegenheit unsererseits oder sogar die Gefahr einer zerbrochenen Beziehung, sind nichts im Vergleich zu der Endgültigkeit des ewigen Gerichts, das sie erleben werden.

Aber wir können noch mehr tun. Wir können für sie beten und Fürsprache einlegen. Abraham ist eines der besten Beispiele dafür, wie man sich für andere einsetzt (1. Mose 18,16-33). Gott forderte Abraham absichtlich auf, für Sodom und Gomorra zu beten, indem Er ihm sagte, dass Er beide Städte zerstören würde. Und Gott erlaubte Abraham, mit Ihm zu „verhandeln“, um die Städte zu retten. Dabei war Abraham demütig und ehrfürchtig in seiner Haltung gegenüber Gott.

Hier ein Beispiel:

### **1. Mose 18,27, 30a, 32a**

<sup>27</sup> Da nahm Abraham wieder das Wort: "Ich habe mich nun einmal vorgewagt, zu meinem Herrn zu reden, obwohl ich nur Staub und Asche bin.

<sup>30</sup> "Bitte, mein Herr", sagte Abraham, "werde nicht zornig, wenn ich weiterrede! Vielleicht finden sich nur 30."

<sup>32</sup> "Bitte, werde nicht zornig, Herr!", sagte Abraham. "Ich will nur noch einmal reden: Vielleicht findet man auch nur zehn." – "Ich verschone sie auch wegen der zehn", antwortete Jahwe.

Gott ermutigte Abraham absichtlich, für die beiden bösen Städte zu bitten und Fürsprache einzulegen. Daraus können wir lernen, dass Gott auch möchte, dass wir uns mitfühlend für die Verlorenen einsetzen.

Nur Gott weiß, wann die Ewigkeit eines jeden Menschen endgültig feststeht. Wir wissen es nicht. Deshalb möchte Er, dass wir für Ungläubige Fürsprache einlegen, denn es könnte sein, dass Gott einen Ungläubigen durch unsere Fürsprache rettet!

So wie Jahwe Abraham von Sodom und Gomorra erzählte, um ihn zur Fürsprache aufzufordern, hat Gott uns jetzt von der Endzeit erzählt, und Er möchte, dass wir für Ungläubige Fürsprache einlegen.

Lasst uns demütig beten und den souveränen Gott des Universums respektvoll bitten, sich der Verlorenen zu erbarmen und ihre Herzen für Ihn zu erweichen. Lasst uns beten, dass noch viele Menschen Jesus als ihren Retter annehmen. Lasst uns beten, dass sie nicht das ewige Gericht erleben, welches mit Sicherheit über alle kommen wird, die sich weigern zu glauben. Und mögen wir nicht müde werden, dies zu tun. Aber lasst uns am Ende auch erkennen, dass die endgültige Annahme oder Ablehnung Jesu eines anderen Menschen zwischen ihm und Gott liegt.



## Diskussionsfragen

Diskutiere die folgenden Fragen in der Gruppe oder nutze sie zum persönlichen Nachdenken.

1. Wenn wir tiefer und tiefer in die Offenbarung eindringen, sehen wir, dass Gott die Geschehnisse auf der Erde sehr genau und detailliert kontrolliert. Er kontrolliert gute und böse Kräfte, sowohl menschliche als auch geistliche Wesen. Wie fühlst du dich dabei? Wie denkst du über Gottes Souveränität und über Gottes Souveränität über dein Leben?
2. In diesen Kapiteln sehen wir die Gläubigen aus der Trübsal im Himmel. Wenn sie im Himmel sind, bedeutet das, dass sie für ihren Glauben an Christus getötet worden sind! Beachte die Texte der Lieder, die sie singen. Wenn du daran denkst, wie schrecklich ihr Leben während der Trübsal sein wird, wie hilft dir ihr Gesang, über deine eigenen Schwierigkeiten im Leben nachzudenken?
3. Während Gott sich wünscht, dass jeder zum Glauben an Seinen Retter Jesus Christus kommt und gerettet wird, zeigt die Schrift immer wieder, dass es für Menschen, die sich weiterhin weigern und Gott ablehnen, einen Punkt gibt, an dem es kein Zurück mehr gibt. Wir sehen das bei Menschen, die wir kennen, und wir sehen es bei den Ereignissen in der Offenbarung. Wie lässt dich das über deine eigene Errettung denken? Wie bist du zum Glauben an Christus gekommen? Und wie wirkt sich das auf dein Denken über die Menschen aus, die dir wichtig sind und die Christus bisher abgelehnt haben?



Zur Vorbereitung für die nächste Lektion lesen: Offenbarung 17,1 - 20,4